



Informationen zum Umgang mit dem Corona-Virus (COVID-19) im Einrichtungsvorbund

Teil 2 – 19.03.2020

In unseren Einrichtungen für Menschen mit Behinderung ist bis heute 19.03.2020 **kein** Fall einer Ansteckung mit dem Corona Virus bekannt.

Zum Schutz der Menschen in unseren Einrichtungen haben wir die Begleitung komplett in die Wohneinrichtungen verlegt. Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen des Einrichtungsvorbundes arbeiten gemeinsam und hoch engagiert an den Herausforderungen, die dieses Virus mit sich bringt. Besuche von Angehörigen sind nur noch mit vorheriger Anmeldung und in dringend erforderlichen Fällen möglich. Es besteht ein grundsätzliches Betretungsverbot für Kinder- und Jugendliche unter 16 Jahren und für Menschen mit Atemwegserkrankung.

In allen Tageseinrichtungen bieten wir entsprechend der jeweiligen Allgemeinverfügung der bayerischen Staatsregierung eine Notbetreuung an. Unsere Mitarbeiter*innen aus Schule und Heilpäd. Tagesstätte versorgen die Kinder und Jugendlichen zu Hause per Post mit Material und stehen den Angehörigen für Fragen in Bezug auf die Begleitung ihrer Kinder zu Hause zur Verfügung. Auch die Frühförderstellen werden in den nächsten Tagen ihre Arbeit überwiegend telefonisch erledigen, jedoch weiterhin Kinder begleiten, deren medizinische Therapien keinesfalls ausgesetzt werden können, da sie für den Erhalt der Gesundheit unerlässlich oder für das Aufrechterhalten der Vitalfunktionen unverzichtbar sind.

Auch Sie können uns helfen: zeigen Sie Solidarität mit unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und bleiben Sie zur Hause! Reduzieren Sie auch Ihre Kontakte auf das Notwendigste!